

Protokoll der 18. ordentlichen Mitgliederversammlung IG WBS vom Donnerstag, 2. September 2010, 14:30 – 16:15 (Auditorium CE100 EPFL Lausanne)

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Protokoll der 17. Mitgliederversammlung vom 21. Oktober 2009 (Bern)
3. Jahresbericht 2009
4. Jahresrechnung 2009
5. Bericht der Kontrollinstanz
6. Wahlen der Vorstandsmitglieder und der Kontrollinstanz (Revisor)
7. Statutenrevision
8. Mitgliederbeiträge für Kollektivmitglieder (bei Annahme der Statutenrevision)
9. Vorschläge aus dem Kreis der Mitglieder
10. Allgemeine Aussprache über vergangene, laufende und zukünftige Aktivitäten
11. Varia

anwesend: Christoph Ballmer, Silke Bellanger, Bernadette Ernst, Simon Geiger, Susanne Gubser, Marianne Ingold (Präsidentin), Flavia Lanini, Matthias Müller, Elisabeth Oeggerli, Hildegard Oswald, Sybille Rudin, Manuela Schneider (Vorstand, Protokoll), Brigitte Schubnell, Gary Seitz, Daniel Suter (Vorstand), Daniel Tschirren, Susanne Wäfler, Felix Winter, Johannes Zaugg

entschuldigt: Marija Baric, Elisabeth Benninger, Andrée Belleville, Andreas Bigger, Urs Brander (Vorstand/ Vizepräsident), Jacques Bühler, Yvonne Domhardt, Thomas Ehrsam, Esther Ernst-Mombelli, Urs Fischer, Christa Funk, Wolfgang Göldi, Christoph Güntert, Felix Hangartner, Yvonne Hauser, Michael Helfer, Claudia Holliger, Isabelle Kirgus, Wanda Kupper, Niklaus Landolt, Wilfried Lochbühler, Andreas Lothamer, Christian Lüthi, Claudius Lüthi, Marianne Luginbühl, Andrea Malits, Christian Marti, Urs Nägeli, Werner Neuhaus, Jiri Pika, Stefan Pöder, Bernadette Rellstab, Marianne Rubli, Judith Sandhaas, Susanne Schaub, Gabriela Scherrer, Christina Schlatter, Christian Schlumpf (Revisor), Christoph Schneider, Gabi Schneider, Ariane Schnepf, Caesar Schmid, Jenny Schwob, Barbara Seitz, Oliver Thiele, Matthias Töwe, Dorothea Trottenberg, Benedikt Vögeli, Yvonne Vögeli, Edeltraud von der Schmitt, Christophe von Werdt, Peter J. Weber, Samuel Weibel, Edmund Wiss, Cornelia Zelger, Rita Zenhäusern

1. Begrüssung

Marianne Ingold begrüsst die Anwesenden. Auf StimmzählerInnen wird angesichts der nur 19 anwesenden Mitglieder verzichtet. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der 17. MV vom 21. Oktober 2009 in Bern

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2009

Der Jahresbericht 2009 wurde noch von Werner Neuhaus verfasst und wird verdankt.

4. Jahresrechnung 2009

Die vorliegende Jahresrechnung wurde noch von Caesar Schmid verfasst, Manuela Schneider kommentiert sie wie folgt:

- Fast ein Drittel aller Mitglieder hatten bis Ende 2009 ihren Beitrag nicht bezahlt (inzwischen sind für 2009 nur noch wenige Beiträge ausstehend).
- Für 2010 gibt es keine Subventionen vom BIS, da die Mitgliederquote von 75% nicht erreicht wird (aktuell 68%).
- Die Geschäftsspesen werden sich für 2010 reduzieren, da in Zukunft weder Abschreibungen für PC noch Ausgaben für Buchhaltungssoftware anfallen.
- Per Ende 2009 ergibt sich ein Verlust von Fr. 420.35.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Kontrollinstanz

Manuela Schneider verliest den Revisorenbericht. Der Revisor Christian Schlumpf beantragt, die Rechnung 2009 zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem ehemaligen Kassier Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

6. Wahlen der Vorstandsmitglieder und der Kontrollinstanz (Revisor)

Silke Bellanger von der ZHB Luzern konnte für die Vorstandsarbeit gewonnen werden. Marianne Ingold beantragt der Mitgliederversammlung, die vier bisherigen und das neue Vorstandsmitglied sowie den Revisor in corpore zu wählen bzw. im Amt zu bestätigen. Vorstand und Revisor werden einstimmig gewählt.

7. Statutenrevision

Im Juli wurde ein erster, vom Vorstand überarbeiteter Statutenentwurf in die Vernehmlassung geschickt. Die verschiedenen Rückmeldungen wurden eingearbeitet und die vorliegende Fassung im August 2010 versandt.

Marianne Ingold beantragt im Namen des Vorstandes, integral über den Statutenentwurf abzustimmen. Der Antrag wird abgelehnt. Über die zur Änderung vorgeschlagenen Artikel und Unterartikel wird einzeln diskutiert und abgestimmt.

Artikel 1 Name, Ziele, Mittel (ganzer Artikel): Nach Streichung des Passus "*bzw. der an wissenschaftlichen Bibliotheken Beschäftigten*" in 1.2 angenommen.

Artikel 2 Mitgliedschaft

2.1 a) einstimmig angenommen

2.1 b) nach Ersatz der Formulierung "*die in verantwortungsvoller Position an einer Hochschulbibliothek oder einer wissenschaftlichen Fach- oder Spezialbibliothek tätig sind oder waren*" durch "*die in einer Schweizer Bibliothek tätig sind oder waren*" angenommen

2.1 c) einstimmig angenommen

Neue Kategorien „Förder- und Gönnermitglieder“ einstimmig angenommen

2.2 einstimmig angenommen

Artikel 3 Organisation (ganzer Artikel): einstimmig angenommen

Artikel 4 Finanzen (ganzer Artikel): einstimmig angenommen

Artikel 5 Schlussbestimmungen (ganzer Artikel): einstimmig angenommen

8. Mitgliederbeiträge für Kollektivmitglieder (Artikel 2.1)

Der Vorschlag, dass Kollektivmitglieder als Gönnermitglieder mindestens den fünffachen Mitgliederbeitrag entrichten sollen, wird angenommen.

9. Vorschläge aus dem Kreis der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Allgemeine Aussprache über vergangene, laufende und zukünftige Aktivitäten

Daniel Suter präsentiert die Ziele des Vorstandes für das Vereinsjahr 2011 und folgende:

- Mise à niveau der alten BBS / WiBi- Diplome
- Reaktivierung und Ausbau der AG Ausbildung zu einer AG Aus- und Weiterbildung
- Einrichtung einer neuen Webseite mit eigener URL igwbs.ch
- Vorbereitungen für das 20-Jahr-Jubiläum der IG WBS 2012: Ideen, Bildmaterial etc. von Seiten der Mitglieder sind herzlich willkommen.
- Weiterbildungsveranstaltungen: Der Vorstand nimmt gerne Anregungen und Wünsche entgegen.

11. Varia

Marianne Ingold informiert über den Besuch von Präsidentin und Generalsekretärin BIS vom 5. Mai 2010 und den Wunsch des BIS-Vorstandes nach Rückmeldungen und

Anregungen aus dem Kreis der IGs. Folgende Themen werden angeschnitten:

- Vorteile der BIS-Mitgliedschaft: v.a. Kongress und Weiterbildungsangebote; mehr Gewicht beim Lobbying für Bibliotheken
- Problematik der Doppelfunktion des Verbandes als Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung
- Vorschlag einer Umfrage zum Thema „BIS warum?“

Die Diskussion wird um 16:15 beendet – es warten weitere spannende Vorträge und Führungen im Rolex Learning Center.

Zürich, 03.01.2011 / Manuela Schneider